

Julia Hruzik

Greg Neri: „Tru & Nelle. Eine Geschichte über die Freundschaft von Truman Capote und Nelle Harper Lee“ (2020)

Der Verlag Freies Geistesleben hat im Jahre 2020 die deutsche Ausgabe von „Tru & Nelle. Eine Geschichte über die Freundschaft von Truman Capote und Nelle Harper Lee“ von Greg Neri veröffentlicht. Die englische Originalausgabe wurde bereits 2016 herausgebracht und wurde nun von Sylvia Bieker und Henriete Zeltner ins Deutsche übersetzt.

Wie der Untertitel des Kinderbuches bereits vorgibt, handelt es sich um eine Geschichte über die Freundschaft der beiden weltberühmten Schriftsteller Truman Capote und Nelle Harper Lee. Truman Capote ist vor allem für seine Werke „Andere Stimmen, andere Räume“, „Die Grasharfe“ oder „Frühstück bei Tiffany“ bekannt, wohingegen Nelle Harper Lee hauptsächlich mit ihrem Roman „Wer die Nachtigall stört“ erfolgreich wurde und dafür den Pulitzerpreis erhielt. In „Tru und Nelle“ wird jedoch weniger die schriftstellerische Karriere der Beiden thematisiert, sondern hauptsächlich ihre Kindheit in den 1930er Jahren, die sie zum Teil gemeinsam verbracht haben. Ich möchte nun einen Einblick in die Handlung geben: Der siebenjährige Truman Streckfus Persons, der im Kinderbuch Tru genannt wird und sich später den Künstlernamen Truman Capote gibt, lebt in den Südstaaten bei seinen drei Großcousinen und seinem Großcousin in dem kleinen und langweiligen Ort Monroeville in Alabama. Seine Eltern haben ihn verlassen, um eine große Karriere anzustreben und sehen ihn lediglich als Ballast an, wie seine Mutter beschreibt: „Ich möchte nicht schäbig klingen, aber ... aber ich kann den Anblick meines Sohnes nicht ertragen – es kommt mir vor, als wäre er nicht einmal mein Kind. [...] Ich weiß es ist abscheulich von mir, aber der Junge ist so sonderbar. Er benimmt sich nicht wie es ein normaler Junge tun sollte.“¹

Nelle ist die Nachbarin von Tru und befindet sich in einer ähnlich schwierigen Familiensituation. Sie fühlt sich ebenfalls von ihrer Mutter verlassen, die psychisch krank ist und in einer Heilanstalt wohnt. Trotz ähnlich zerrütteter Familiensituation könnten die Protagonisten nicht verschiedener sein. Truman ist stets elegant gekleidet mit seinem weißen Matrosenanzug und seiner blonden Stirnlocke, während Nelle oft barfuß und in einer zerlumpten Latzhose herumläuft. Kein Wunder also, dass es bei ihrem ersten Zusammentreffen zu einem großen Missverständnis kommt: „Truman war verblüfft. Er verzog das Gesicht. Nelles kurze Haare und die Latzhose hatten ihn in die Irre geführt. ‚Du bist ... ein Mädchen?‘ Nelle starrte ihn nur umso bohrender an. Trumans hohe Stimme, das

¹ Greg Neri: Tru & Nelle. Eine Geschichte über die Freundschaft von Truman Capote und Nelle Harper Lee. Stuttgart 2020, S. 56.

weißblonde Haar und der Matrosenanzug hatten auch sie auf die falsche Fährte gelockt. ‚Du bist ein Junge?‘, fragte sie ungläubig.“²

Die Stadt Monroeville stellt sich als sehr langweilig und durchschnittlich heraus und die beiden Freunde verstehen schnell, dass sie anders als die anderen sind: „Sie waren wirklich das perfekte Außenseiterpaar: Er zu kultiviert, um mit den Jungs zu spielen, sie zu burschikos, um mit den Mädchen auszukommen. Und das war in Ordnung.“³

Eine große Gemeinsamkeit teilen sich die beiden jedoch: Ihre Vorliebe für Bücher, insbesondere die Detektivgeschichten von Sherlock Holmes und ihre Leidenschaft für Wörter und das Schreiben: „Nelle saß am Schreibtisch ihres Vaters und spielte an seiner Schreibmaschine herum. ‚Du denkst dir immer Geschichten aus, Truman. Ich lese sie bloß gern.‘ Truman starrte auf seine Schuhspitzen. ‚Du bist auch eine Geschichtenerzählerin, Nelle. Genau wie ich. [...] Du und ich, wir sind ... anders als alle anderen. Niemand versteht mich so gut wie du.‘ Nelle nickte. Sie empfand das genauso. Zu den Mädchen hatte sie nie dazugehört, und außerdem verstand Truman, was es bedeutete, eine abwesende Mutter zu haben. Er war vielleicht sonderbar, doch er gab ihr das Gefühl, irgendwo dazuzugehören.“⁴ Mit ihrer Fantasie und dem Austausch von Büchern entkommen sie der Langeweile von Monroeville. Sie denken sich Kriminalgeschichten aus bis sie selbst in einem echten Kriminalfall geraten, diesen zu lösen versuchen und somit die ruhige Stadt ziemlich aufmischen. Sie ermitteln im Falle des Einbruchs im Laden der Stadt und landen schließlich unerwartet in einem viel gefährlicheren Abenteuer, indem sie nicht nur die Täter des Einbruchs stellen, sondern auch den Ku-Klux-Klan beschatten.

Es handelt sich demnach nicht nur um eine spannende Kriminalgeschichte, sondern es werden auch für ein Kinderbuch ernstere Themen wie Rassismus und Ausgrenzung aufgegriffen. Das rassistische Denken der Bewohner beginnt beim Mobbing eines dunkelhäutigen Jungens, der nicht im Teich baden darf und findet ihren Höhepunkt bei einem bedrohlichen Aufstand des Ku-Klux-Klans. Die Zustände der 1930er Jahre in Hinblick auf Rassismus und Ausgrenzung werden somit an zentraler Stelle im Roman thematisiert. Tru und Nelle stellen sich als Einzige gegen den Rassismus und vertreten somit die Akzeptanz des Andersseins, da sie sich schließlich auch selbst nicht als normal ansehen. Truman bleibt ungefähr zwei Jahre in Monroeville und entwickelt innerhalb dieser zwei Jahre eine tiefe Freundschaft mit Nelle, die selbst nach dem Umzug von Truman zu seiner Mutter nach New York, bestehen bleibt.

² Ebd. S. 12.

³ Ebd. S. 118 f.

⁴ Ebd. S. 129.

Der mehrfach mit Literaturpreisen ausgezeichnete amerikanische Autor Greg Neri hat ein spannendes Kinderbuch über die Kindheit von Truman Capote und Nelle Harper Lee geschrieben und sagt zu der Umsetzung des Kinderbuches selbst aus: „Viele Autoren entscheiden sich für das biografische Sachbuch als Format, um die Geschichten einer berühmten Person zu erzählen. [...] Ich habe mich hier für einen anderen Weg entschieden: Für Fiktion, um die poetischen Wahrheiten einer bestimmten Zeit im Leben von zwei berühmten Schriftstellern einzufangen, Nelle Harper Lee und Truman Capote.“⁵

Somit beruht das Kinderbuch auf einer wahren Begebenheit nämlich der biografischen Freundschaft der beiden Schriftsteller in Monroeville, die der Autor Greg Neri mit seiner Fantasie ausschmückt.

Doch selbst wenn man als Leser/ Leserin zunächst noch nie von Truman Capote oder Nelle Harper Lee gehört hat, schließt es das Verstehen der Geschichte und das Vergnügen am Lesen nicht aus. Ganz im Gegenteil, das Werk bietet sogar einen gelungenen Einstieg in die amerikanische Literatur der beiden Schriftsteller. In den Anmerkungen des Autors am Ende des Romans werden biografische Fakten erläutert und Bilder von den beiden Schriftstellern abgebildet, sodass sich über die Geschichte hinaus mit den beiden Autoren beschäftigt werden kann. Es wird dazu angeregt herauszufinden, wie sich die Zukunft von Tru und Nelle nach Tru's Umzug entwickelt hat. Das Werk bietet sich ausgesprochen gut für den Englischunterricht an, um eventuell einen Einstieg in die amerikanische Literatur zu gestalten und die späteren Werke von Truman Capote und Nelle Harper Lee unter einer anderen Perspektive zu lesen.

⁵ S.271